News Release

The New Color of Money
Safer. Smarter. More Secure.

www.moneyfactory.com/newmoney

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE
Montag, 26. April 2004

ANSPRECHPARTNER:
Dawn Haley oder Claudia Dickens
+1 202/874-3019
Bureau of Engraving and Printing

Rose Pianalto oder Andrew Williams
+1 202/452-2955
Federal Reserve Board

U.S. Secret Service Office of Public Affairs
+1 202/406-5708

Penny Kozakos
+1 202/530-4887
Medienkontakt: *Die neue Farbe des Geldes*

USA stellt neue 50-Dollar-Note mit Hintergrundfarben vor

Neueste Stückelung im Rahmen des Programms Die neue Farbe des Geldes: Sicherer. Moderner. Besser geschützt.
Eröffnung des Besucherzentrums der Western Currency Facility in Ft. Worth, US-Bundesstaat Texas

FT. WORTH, US-Bundesstaat Texas – 26. April 2004 – Beamte des US-Finanzministeriums, Department of the Treasury, der Zentralbank, Federal Reserve, und des US-Geheimdienstes, United States Secret Service, haben heute das neue Design der 50-Dollar-Note mit verbesserten Sicherheitsmerkmalen und den zarten Hintergrundfarben Blau und Rot sowie mit Bildern einer wehenden amerikanischen Fahne und eines kleinen, metallischen silberblauen Stern enthüllt.

Das neue Design ist Teil der ständigen Bemühungen der amerikanischen Regierung, Fälschern einen Schritt voraus zu bleiben und die Integrität der amerikanischen Währung zu wahren. Die neue 50-Dollar-Note, die Ende September bzw. Anfang Oktober in Umlauf gebracht wird, ist die zweite Stückelung der Serie 2004. Die erste Stückelung war die 20-Dollar-Note, die im Oktober 2003 in Umlauf gebracht wurde.

„Die amerikanische Währung ist auf der ganzen Welt ein Symbol für Sicherheit und Integrität. Diese neuen Designs tragen zum Fortbestehen dieses Symbols bei, denn sie schützen die Währung vor Fälschungen und erleichtern es Verbrauchern, die Echtheit ihres schwer verdienten Geldes zu überprüfen“, so der US-Finanzminister John W. Snow. „Zusätzlich zum Schutz vor Fälschern stellt die

Konjunkturpolitik des Präsidenten sicher, dass mehr dieser Dollar in den Taschen amerikanischer Familien bleiben."

Snow nahm an der Enthüllung des neuen Designs der 50-Dollar-Note durch den Zentralbank-Gouverneur Mark W. Olson, Tom Ferguson, Director der für den US-Noten- und Münzdruck zuständigen und an das Schatzamt angeschlossenen Bundesdruckerei, Bureau of Engraving and Printing, sowie C. Danny Spriggs, stellv. Direktor des US-Geheimdienstes, United States Secret Service, der für Fälschungsverhütung zuständigen Behörde, bei.

Die neue 50-Dollar-Note wurde in der Western Currency Facility (WCF), der Außenstelle des Bureau of Printing and Engraving, in Ft. Worth im US-Bundesstaat Texas enthüllt. Dabei wurde gleichzeitig die Eröffnung des neuen Besucherzentrums der WCF gefeiert. Das Besucherzentrum, das von jährlich 500.000 Besuchern ausgeht, bietet ab 27. April fünf Tage die Woche kostenlose Führungen an und wird hoffentlich wie erwartet zu einer Touristenattraktion für die Gegend um Dallas-Ft. Worth. Im Besucherzentrum können Besucher eine Produktionsstätte besuchen, sich mit der Technologie und der Geschichte der amerikanischen Währung mit Hilfe interaktiver Ausstellungen vertraut machen und geldbezogene Gegenstände und Andenken im Souvenirladen kaufen.

Die WCF, die 55 Prozent des gesamten amerikanischen Papiergeldes druckt, ist außer der Bundesdruckerei in Washington, DC der einzige Standort, an dem die amerikanische Währung gedruckt wird. An diesem Standort wird auch die erste Auflage des neuen Designs der 50-Dollar-Note gedruckt.

Die neuen 50-Dollar-Noten sind sicherer, moderner und besser geschützt: **sicherer**, weil es schwieriger ist, Falschgeld herzustellen und einfacher, die Echtheit zu überprüfen, **moderner,** um dem technischen Know-how von Fälschern einen Schritt voraus zu bleiben und **besser geschützt,** um die Integrität der amerikanischen Währung zu wahren.

„Die Öffentlichkeit soll mit den Sicherheitsmerkmalen umgehen können und so ihr schwer verdientes Geld schützen", meinte Spriggs. „Die gemeinsamen Anstrengungen im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit, aggressiver Arbeit der Polizeibehörden und die verbesserten Sicherheitsmerkmale der Währung haben das Bewusstsein der Öffentlichkeit geschärft und unterstützen den Kampf gegen Fälschungen."

Trotz des verstärkten Einsatzes von Technologie seitens der Fälscher konnten Fälschungen aufgrund des Einsatzes moderner Abhaltungsstrategien durch die Behörden auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Gegenwärtigen Schätzungen zufolge kommt auf 25.000 echte 50-Dollar-Noten weltweit nur eine Fälschung.[1]

„Eine stabile Währung, die durch diese neue 50-Dollar-Note unterstützt wird, ist ein grundlegender Faktor für die Stärke der Konjunktur", so Olson. Nach seinen Angaben umfasst die Ausgabe der neuen 50-Dollar-Note Öffentlichkeitsarbeit mit Unternehmen, Finanzinstitutionen und Verbrauchern, die diese Stückelung am häufigsten benutzen. „Unser Ziel ist ein glatter Übergang vom neuen Design der Note in alltägliche Bartransaktionen. Dazu muss die Note als Zahlungsmittel erkannt und angenommen werden. Die Personen, die damit zu tun haben, müssen in der Lage sein, die Echtheit der Noten zu überprüfen."

---

[1] Zentralbank

Nach der Einführung der 50-Dollar-Note folgt die neue 100-Dollar-Note. Es wurden noch keine Entscheidungen hinsichtlich der Designs für die 5- und 10-Dollar-Noten getroffen. Für die 1- und 2-Dollar-Noten sind keine neuen Designs vorgesehen. Auch nach der Einführung des neuen Geldes behalten die alten Noten ihren Wert als Zahlungsmittel bei.

Da Fälscher zunehmend digitale Methoden verwenden und Fortschritte in der Technologie digitales Fälschen billiger machen und vereinfachen, bleibt die Regierung den Fälschern immer einen Schritt voraus und aktualisiert die Währung alle 7 bis 10 Jahre.

„Wir müssen der immer schneller voranschreitenden Technologie ständig einen Schritt voraus bleiben. Digitaldrucker und hochqualitative Scanner stehen heutzutage selbst der breiten Masse zu günstigen Preisen zur Verfügung“, meint Ferguson. Aus diesem Grund müssen wir die neuen Noten sicherer und moderner machen und besser schützen, um möglichen Fälschern immer einen Schritt voraus zu sein.“

Die neue Farbe des Geldes

Verbraucher sollten sich zwar nicht auf die Farbe verlassen, wenn sie die Echtheit von Noten überprüfen (sie sollten dazu die benutzerfreundlichen Sicherheitsmerkmale heranziehen – siehe unten), aber Farbe trägt zur Komplexität der Note bei und erschwert das Fälschen. Für die verschiedenen Stückelungen werden verschiedene Farben eingesetzt, was allen – vor allem Sehbehinderten – hilft, die verschiedenen Stückelungen zu unterscheiden.

Die neuen Noten haben zarte Hintergrundfarben und heben historische Symbole Amerikas hervor. Die 50-Dollar-Note, die Ende 2004 in Umlauf gebracht wird, beinhaltet zarte Hintergrundfarben in blau und rot sowie Bilder einer wehenden amerikanischen Fahne und einen kleinen, metallischen silberblauen Stern.

Sicherheitsmerkmale

Das neue Design der 50-Dollar-Note behält drei der bedeutendsten Sicherheitsmerkmale bei, die seit den 1990er Jahren üblich und für Verbraucher und Kaufleute leicht zu überprüfen sind:

- *Wasserzeichen:* ein verschwommenes Bild, das dem Portrait ähnlich, Teil des Papiers, und von beiden Seiten sichtbar ist, wenn man die Note gegen das Licht hält.

- *Sicherheitsfaden:* ebenfalls von beiden Seiten sichtbar, wenn man die Note gegen das Licht hält. Dieser von oben nach unten verlaufende Plastikstreifen ist in das Papier eingebettet und zeigt die Stückelung in Mikrodruck an.

- *Optisch-variable Farbe:* die die Stückelung angebende Zahl in der unteren rechten Ecke auf der Vorderseite der Note verändert die Farbe wenn die Note schräg gehalten wird.

Da diese Merkmale von Fälschern schwer nachgeahmt werden können, versuchen sie es oft erst gar nicht. Sie hoffen vielmehr darauf, dass die Empfänger der Blüte das Geld nicht sorgfältig überprüfen.

Fälschen: Zunehmend digital

Fälscher setzen zunehmend digitale Methoden ein, da die Fortschritte in der Technologie digitale Fälschungen einfacher und kostengünstiger machen. Im Jahr 1995 war weniger als 1 Prozent der in den USA entdeckten Blüten digital hergestellt. Seit dieser Zeit sind digitale Geräte für die allgemeine Öffentlichkeit leichter zu erstehen und deshalb ist die Zahl digital hergestellter Blüten angestiegen. Im Verlauf der vergangenen Jahre ist die Anzahl digital gefälschter Blüten mit ungefähr 40 Prozent[2] gleich geblieben.

Polizeibehörden bekämpfen Geldfälscher weiterhin aggressiv. Im Jahr 2003 beschlagnahmte der US-Geheimdienst 469 Digitalgeräte, darunter auch PCs, die für Fälschungen eingesetzt wurden, und nahmen über 3.640 Personen in den USA aufgrund von Fälschungsaktivitäten fest. Die Verurteilungsrate für solche Fälle liegt bei ungefähr 99 Prozent.

Öffentlichkeitsarbeit

In den Vereinigten Staaten stieg die Fähigkeit der Öffentlichkeit, Währungsmerkmale zu erkennen, aufgrund der geleisteten Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der 20-Dollar-Note um 85 Prozent an und ist daher ein bedeutender Faktor in der Fälschungsbekämpfung[3].

Da die verbesserten Sicherheitsmerkmale wirksamer sind, wenn die Öffentlichkeit davon unterrichtet ist, führt die amerikanische Regierung eine allgemeine öffentliche Informationskampagne durch, damit die Ausgabe der neuen 50-Dollar-Note weltweit bekannt ist und die Sicherheitsmerkmale sowie deren Einsatz weltweit verstanden werden. Diese Informationskampagne ist vor allem auf Personen gerichtet, die am häufigsten mit 50-Dollar-Noten zu tun haben. Dazu zählen Kassierer im Finanz- und Einzelhandelssektor, Geschäfts- und Industrieverbände sowie die Medien. Weltweit sind fast 700 Mrd. US-Dollar im Umlauf. Davon befinden sich nahezu zwei Drittel außerhalb der Vereinigten Staaten und deshalb wird diese Öffentlichkeitsarbeit weltweit stattfinden.

Mehr Informationen über das neue Design der Noten oder Bilder der neuen Noten, die heruntergeladen werden können, finden Sie unter der folgenden Adresse: www.moneyfactory.com/newmoney

- ### -

[2] US-Geheimdienst
[3] Penn, Schoen & Berland Associates